

Dekan der Fakultät für Humanwissenschaften
der Otto-von-Guericke-Universität
Prof. Dr. Michael Dick
Zschokkestr. 32
39104 Magdeburg

Magdeburg, 17.06.2015

Sehr geehrter Herr Prof. Dick,

wie schon mündlich mit Ihnen besprochen, gibt es in dem Studiengang Bildungswissenschaft, eine hohe Nachfrage nach Seminaren. Im Sommersemester 2015 gibt es viele Studierende, die an Seminaren nicht teilnehmen können. Zum Teil haben Studierende nicht die Möglichkeit die empfohlenen 30 CP im Semester zu erreichen, da sie keine ausreichende Anzahl an Seminaren belegen konnten. Dies kann sich schlussendlich auf die Studiendauer der Betroffenen auswirken, sodass diese nicht die Möglichkeit haben, ihr Studium in der Regelstudienzeit abzuschließen.

In einer Erhebung, die wir unter ⁵⁴ [Zahl der befragten Studierenden] Studierenden durchgeführt haben, ergibt sich folgendes Bild:

[Ergebnisse beschreiben]

36% der Anmeld. führen zu Ablehnung

Besonders problematisch ist dies in den Pflichtmodulen 3 und 6. Beispiele hierfür sind das Seminar „Theoretische und praktische Ansätze der interkulturellen Bildung“ bei Frau Franz, in dem von 60 angemeldeten Studierenden nur 30 Studierende einen Platz erhalten haben. Für das Seminar „Aufgaben der Personalentwicklung“ bei Frau Weisenburger haben sich 100 Studierende angemeldet. Von diesen können 70 Studierende nicht am Seminar teilnehmen.

Den überfüllten Seminaren stehen Seminare gegenüber, die mit wenigen Teilnehmern auskommen müssen, wie beispielsweise „Offene-Hochschulen und Nicht-Traditionelle Studierende“ (Herr Damm) und [Name und Dozent des zweiten Seminars]. Diese Situation ist zum Teil auf die Überschneidung mit Pflichtveranstaltungen zurückzuführen. Montags und freitags gibt es weniger Angebote der Dozierenden als dienstags bis donnerstags.

Fr. Tiefel?

Neue Seminare werden nur eingeschränkt kommuniziert und kommen teilweise nicht bei den Studierenden an.

Das Seminar „Pädagogik für Arme“ fiel ohne Begründung und Info an die Studierenden aus und wurde lediglich aus dem LSF gelöscht. Einige Kommiliton_innen hatten es bereits in ihren Stundenplan eingeplant. Die angestrebten CP müssen sie in anderen Seminaren erwerben, sofern sie Möglichkeit haben, an diesen teilzunehmen.

Ausgehend von diesen Zahlen bitten wir Sie darum, sich diese Probleme anzunehmen und auf eine Lösung hinzuwirken.

Für Gespräche und Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag des Bildungswissenschaftsgremiums

Tina Krieg

Seminar	Modul	Anzahl der Ablehungen
Aufgaben der Personalentwicklung	6,18,20	34
Theoretische und praktische Ansätze der interkulturellen Bildung - ein Lektüreseminar	3,16	13
Berufsfindung in einer veränderten Arbeitswelt	5	10
Tiergestützte Therapie und Pädagogik Zur Entwicklung selbstständiger Berufsbildenden Schulen und der Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung	12	7
Frühförderung im System der Rehabilitation	5	6
Überberufsbildung im internationalen Vergleich	11	4
Anforderungsanalyse	5	4
Buddhismus und Pädagogik: Eine erziehungswissenschaftliche Einführung in Theorie und Praxis	6,18	3
keine Angabe	3,16	3
Unterstützte Kommunikation bei Menschen mit schweren Behinderungen - BLISS	-	3
Institutionen der Erwachsenenbildung Rehabilitation	12	2
Berufliche Bildung	9,1	2
Erwachsenenbildung und mediale Lernsettings (DLB II)	11,12	2 vier Seminare vorhanden
Pädagogik für Arme	?	2 mehrere Seminare in verschiedenen Modulen
Klassiker der Pädagogik in Europa und in den USA	4	1
Gesundheitsmanagement I		1
Bildung und geistige Behinderung	11	1
Methoden qualitativer Bildungsforschung	1	1
Seminar bei Herrn Heller	5	1 bietet zwei Seminare an
Hochschule, Internationalisierung und Diversität	15	1

Gründe für die Ablehnung	Anzahl
Überfüllung	55
wenig freie Plätze	2
Plätze besetzt	1
Zu spät angemeldet	2
Keine Bestätigung der Teilnahme	1
Bevorzugt höhere Semester	3
Nur für MA, aber für BA ausgeschrieben	1
entfallen	1

Anzahl	Anzahl der Anmeldungen	Anzahl der Ablehnungen
1	5	3
2	4	3
3	4	2
4	5	1
5	5	1
6	5	3
7	8	1
8	7	1
9	8	3
10	7	1
11	8	4
12	6	4
13	9	4
14	4	2
15	5	2
16	6	3
17	0	3
18	5	2
19	4	1
20	5	2
21	5	3
22	5	2
23	5	3
24	5	1
25	9	2
26	8	2
27	4	2
28	7	4
29	10	2
30	8	1
31	6	1
32	10	3
33	4	1
34	4	1
35	2	2
36	4	2
37	4	2
38	3	2
39	5	3
40	7	2
41	8	3
42	10	2
43	4	2
44	5	1
45	4	1
46	5	2
47	5	1
48	5	1
49	5	2

50	5	2	
51	8	1	
52	7	3	
53	7	3	
54	9	1	Differenz
312		112	200
Prozentzahl die zur Ablehnung führte:			36 %

36% der Anmeldungen der Studierenden haben zu einer Ablehnung der Teilnahme geführt.

Bewertungen

Bewertungen

	N.C. Plätze Biwi (Einfach)	Zulassungen Biwi (Einfach)	Überbuchung Absolut	Überbuchung Relativ %	N.C. Plätze Biwi m. Nebenfach	Zulassungen Biwi m. Nebenfach	Überbuchung Absolut	Überbuchung Relativ %
WS 12/13	40	137	97	343	20	142	122	710
WS 13/14	40	145	105	363	20	139	119	695
WS 14/15	40	91	51	228	20	126	106	630

Gründe

Gründe für die Ablehnung	Anzahl
Überfüllung	54
wenig freie Plätze	2
Plätze besetzt	1
Zu spät angemeldet	2
Keine Bestätigung der Teilnahme	1
Bevorzugt höhere Semester	3
Nur für MA, aber für BA ausgeschrieben	1
entfallen	1

Zusammenfassung

Übersicht der Ablehnungen: Seminar übergreifend

Anzahl der Bezugswerte	Anzahl der Anmeldungen	Anzahl der Ablehnungen	Quote
54	312	112	35,89%

Top 5 der Seminare mit den meisten Ablehnungen

Seminar	Modul	Anzahl der Ablehnungen
Aufgaben der Personalentwicklung	M 6,18,20	34
Theoretische und praktische Ansätze der interkulturellen Bildung - ein Lektüreseminar	M 3,16	13
Berufsfindung in einer veränderten Arbeitswelt	M 5	10
Tiergestützte Therapie und Pädagogik	M 12	7
Zur Entwicklung selbstständiger Berufsbildenden Schulen und der Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung	M 5	6

Verweise auf die Studienordnung

Seite 3, §4 (1)

§ 4

Studiendauer, Studienbeginn, Teilzeitstudium, Nachteilsausgleich

(1) Die Studiengänge sind so gestaltet, dass das Studium des Bachelorstudienganges einschließlich der Bachelorarbeit mit einem Kolloquium (bzw. einer Verteidigung) in einer Regelstudienzeit von 6 Semestern mit 180 Credit Points (CP) abgeschlossen werden kann.

Seite 4, §7 (1)

§ 7

Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich des Praktikums 6 Semester. Die Studieninhalte sind so ausgewählt und begrenzt, dass die Studierbarkeit gewährleistet ist und das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann.

Seite 4, § 7(3)

(Wird zwar soweit ich weiß sowieso nicht so gehandhabt, steht aber so in der Studienordnung und ist unter momentanen Bedingungen so gut wie unmöglich zu erfüllen.)

(3) Das Studium gliedert sich in thematisch zusammenhängende Stoffgebiete (Module). Die Studiendauer für ein Modul ist auf maximal 2 Semester begrenzt. Projekte als Bestandteil eines Moduls können auch über einen längeren Zeitraum konzipiert sein. Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen.